Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950311

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Auerweg 1a

Gem. * Fl-stck. * Flur Zitzschewig * 1023/1

Bauwerksname Männergenesungsheim Zitzschewig (ehem.); später Kreispflegeheim Lößnitzhöhe (ehem.)

Kurzcharakteristik

Ehemaliges Genesungsheim; zeittypischer Putzbau über L-förmigem Grundriss mit zurückhaltend ausgebautem Walmdach, auf der Ostseite ein Hallenvorbau mit Dachterrasse, Architekt: G. Max Pötzschke, Dresden, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Ehemaliges Kurheim („Männer-Genesungsheim Zitzschewig“) der Allgemeinen Ortskrankenkasse für Dresden auf dem Gelände der schlossartigen Villa Wettinhöhe, (siehe Auerweg 2). Das Hauptgebäude von 1926 ist auf der Nordseite mit einem älteren, heute stark veränderten Haus im Obergeschoss durch einen brückenartigen Übergangsbau verbunden. Der Erweiterungsbau ist ein zweigeschossiges Gebäude über L-förmigem Grundriss mit Souterrain und zurückhaltend ausgebautem Walmdach. In der Westansicht der risalitartig vorspringende Eingangsvorbau, mittig das Treppenhaus mit einem Dreiecksgiebel. Auf dem Hauptfirst ein kleiner Dachreiter über quadratischem Unterbau und mit geschweifter Spitze. Auf der Ostseite ein zwei Achsen tiefer und neun Achsen breiter Hallenvorbau mit Dachterrasse über die Breite des Gebäudes, im Dach darüber ein großes Zwerchhaus mit hohem dreieckigem Giebel. Bruchsteinsockel, Putzbau mit Betongliederungen und Ziegeldach. Gliederung der Geschosse durch profilierte Sohlbank- und Kopfbandgesimse, Lisenen am Hallenvorbau. Sparsame Ornamentik im Stil der Art déco.
(Das Heim ging aus einem 1896 ausgebauten, zweigeschossigen „Genesungshaus“ für die Ortskrankenkasse zu Dresden hervor, Entwurf und Ausführung durch Baumeister Karl August Starke.) Der Erweiterungsbau von 1926 nach einem Entwurf und durch Ausführung von G. Max Pötzschke, Dresden. Die Baugenehmigung am 19. Nov. 1926. Nachträge zum Bauantrag bis 1928. Später Lungenheilstätte, bis 1992 Kreispflegeheim „Lößnitzhöhe“.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

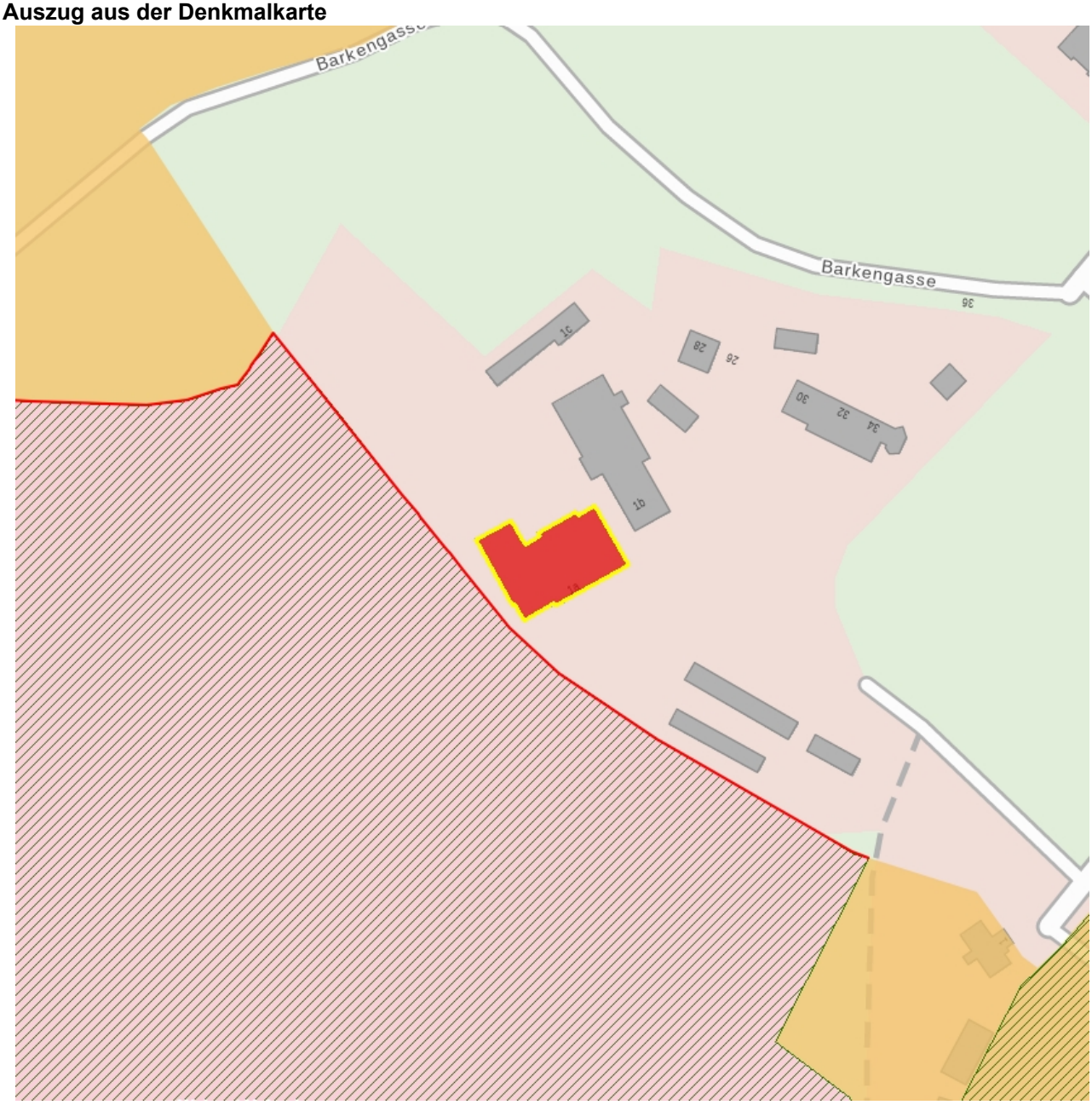
Datierung 1926 (Sanatorium)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 707 739**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.